

18. März 2015 Jahresbericht des Vorstandes 2014 zur 13. Mitgliederversammlung

12. Mitgliederversammlung am 25. März 2014

Die 12. Mitgliederversammlung am 25. März 2014 wurde mit einem Apéro abgerundet.

Kassenstand und Mitgliederstand

Es wird unter den entspr. Traktanden berichtet werden.

Aktivitäten des Vorstand VD-HSR

- Seit der letzten MV trat der Vorstand des VDHSR zu 4 Sitzungen zusammen. Diskussion der Aktivitäten im ZV und Vorbereitung der Information der Mitglieder VD.
- Insgesamt vier Infomails (zusammengestellte Informationen des Vorstands VD-HSR bzw. weitergeleitete Files/Links) wurden an die Mitglieder versandt.
- Teilnahme an den vier Sitzungen des ZV des fh-ch in Bern.
- Aushandlung eines neuen Kollektivvertrags mit der Protekta: Deckungssumme neu: 500'000 (statt 250'000); Mitgliederbeitrag neu: Fr. 13.75 (statt 10.00); Selbstbehalt neu: Fr. 250.00
- Aushandlung der Erhöhung des Beitrags der Sektionen an den fh-ch unter den Sektionen. Weiteres unter Traktandum 10.
- Eine Teilnahme an der Generalversammlung der 7 Sektionen des fh-ch am Samstag, den 24. Mai an der PH Zürich war nicht möglich.
- Apéro am Mittwoch, 15.10.2014 für Mitglieder und neueingetretene KollegInnen.
- Die VD-HSR-Homepage ist aktualisiert, der „Feinschliff“ geht weiter <http://www.vd-hsr.ch/>

Mitwirkung des VD-HSR in Aktivitäten des Dachverbands fh-ch

Konferenz Hochschuldozierende Schweiz

Die Konferenz Hochschuldozierende Schweiz hat sich etabliert. Eine eigene **homepage** ist in einer einfachen Version entwickelt <http://www.konferenz-hochschuldozierende.ch/>. Die ersten beiden Info-Flyer der Konferenz Hochschuldozierende Schweiz (swissfaculty) wurden verteilt.

Swissfaculty hat im Rahmen der Anhörung zu den **Akkreditierungsrichtlinien** nach HFKG (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz) Stellung nehmen können; das entsprechende Dokument wurde versandt. Nun wird das OAQ (Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen) die Stellungnahmen gewichten, den definitiven Text erstellen und der Arbeitsgruppe Akkreditierungsrichtlinien HFKG (in dieser Gruppe sitzt der fh-ch Präsident Norbert Hofmann) zur Information vorlegen. Genehmigt werden die Richtlinien 2015 von der Schweizerischen Hochschulkonferenz, in welcher Stephan Morgenthaler (Univ. Lausanne) als Vertreter der Konferenz Hochschuldozierende Schweiz unsere Anliegen vertritt.

Anfang März 2015 Versand folgenden Schreibens an Nationalrat Matthias Aebischer, Präsident der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) zur **Motion Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Schweiz**: „Wir begrüßen es sehr, dass die WBK-NR diese Motion eingereicht hat mit dem Auftrag an den Bundesrat, eine Kommission einzusetzen. Es ist ein zentrales Anliegen von swissfaculty, dass der wissenschaftliche Nachwuchs an allen Hochschulen nachdrücklich gefördert wird und geeignete Karrieremodelle entwickelt werden. Wir sind der Ansicht, dass neben SBFJ, swissuniversities*, SNF, Universitätskantonen und 'actionuni der Schweizer Mit-

telbau' auch die Hochschuldozierenden in der geplanten Kommission mitwirken müssen, um praktikable Lösungen zu finden.“

*2012 gründeten die universitären Hochschulen, die Fachhochschulen und die Pädagogischen Hochschulen der Schweiz gemeinsam den Verein swissuniversities und bereiteten so die Zusammenführung der ehemaligen Rektorenkonferenzen CRUS, KFH und COHEP vor.

Schweizerische Hochschulkonferenz (SHK)

Die SHK ist das oberste hochschulpolitische Organ der Schweiz. Wir haben es geschafft, einen **Delegierten der Konferenz der Hochschuldozierenden Schweiz in die SHK** zu entsenden. Die Hochschulkonferenz wird als oberstes hochschulpolitisches Organ die Umsetzungsarbeiten des HFKG anführen (seit 1.1.2015 in Kraft). Die Präsidenten und die Präsidentin der Verbände der Konferenz ernannten einstimmig als Delegierten des Lehrkörpers Prof. Dr. Stephan Morgenthaler (Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne EPFL)

Die SHK hat am 26.2.2015 unter der Leitung von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann zum ersten Mal getagt. Die SHK setzt den Auftrag von Artikel 63a Bundesverfassung um, wonach Bund und Kantone gemeinsam für die Koordination und die Gewährleistung der Qualitätssicherung im Hochschulbereich sorgen. Rechtliche Grundlage sind HFKG, das interkantonale Hochschulkonkordat sowie die Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Zusammenarbeit im Hochschulbereich (ZSAV-HS). U.a. hat die SHK **Wahlgeschäfte** vorgenommen:

- **fh-ch-Präsident Norbert Hofmann wurde in den Schweizerischen Akkreditierungsrat gewählt.** (Dieser ist neben Hochschulkonferenz und Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen das dritte gemeinsame hochschulpolitische Organ entspr. HFKG.)
- Der „Verbindungsmann“ des fh-ch zu Travail Suisse, **Bruno Weber-Gobet, wurde in den ständigen Ausschuss der Organisationen der Arbeitswelt** gewählt (bis Ende 2018).

Pendent: Abschliessende Stellungnahme zu den Bildungsleitlinien von economiesuisse

Zu den von economiesuisse anfangs Oktober veröffentlichten Bildungsleitlinien war es aufgrund des hohen Koordinationsaufwandes nicht wie geplant möglich, als Konferenz Hochschuldozierende Schweiz zeitnah eine Medienmitteilung zu formulieren. Alternativ werden nun die wesentlichen Thesen in eine Positionierung zur Profilbildung der Fachhochschulen einfließen und als solche veröffentlicht. Die Haltung des Papers (1. Bildung ist eine öffentliche Aufgabe, eine Hochschule kein Unternehmen, die Studierenden keine Kunden; 2. Im Masterstudium muss die Qualität gefördert werden. Keine höheren Studiengebühren; 3. Das Stipendienwesen muss ausgebaut werden; 4. Lehre und Forschung gehören zusammen. Keine Lehre, die nicht auf Forschung abgestützt ist) wurde in einem CD-HSR-Info ausführlich dargelegt.

Rechtsschutzversicherung Protecta

Hier wurde unter den Sektionen eine gemeinsame Haltung entwickelt und mit dem LCH diskutiert. Erfolgreiches Resultat ist ein veränderter Vertrag mit der Protecta für 2015. Weiteres wird unter Traktandum 9 zu diskutieren sein.

Bulletin und Finanzen Dachverband fh-ch

Das Bulletin des fh-ch steht wieder auf finanziell gesicherter Basis: Die Erscheinungsdaten sind zeitlich an die Sessionen in Bern gekoppelt, da das Bulletin dort im Rahmen unserer Lobby-Arbeit eingesetzt wird.

Rapperswil, 18.3.2015